

Mediale Praxis - KONTEXT_(RE)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ BTH-VRE-L-4060.16H.001 / Moduldurchführung

Modul Mediale Praxis

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Christopher Kriese (CKri)

Anzahl Teilnehmende 3 - 12

ECTS 1 Credit

Lehrform Seminar

Zielgruppen L2 VRE
L3 VRE

Wahlmöglichkeit:

L2 VSC / L2 VTP / L2 VDR / L2 VSZ

L3 VSC / L3 VTP / L3 VDR / L3 VSZ

Lernziele / Kompetenzen Im Zeitalter der "digitalen Neissance" ist der Umgang mit elektronischen Medien ein integraler Teil der Theaterarbeit. Auch wenn sich das Theater in körperlicher Gegenwart vollzieht, werden digitale Werkzeuge überall eingesetzt: In der Aufführung selbst, beispielsweise in Form von Videoprojektionen, zur Dokumentation und Verbreitung der Arbeit über das Internet und soziale Medien, sowie zur Vorbereitung und Recherche. Das Theater kann dadurch, dass Menschen körperlich anwesend sind in einem Raum, in dem sich zugleich jede Menge Technik befindet, eine Kulturpraxis sein, die wie kaum eine andere über das Verhältnis von Technik und Gemeinschaft reflektieren kann. Dazu ist jedoch ein selbstbewusster Umgang der Theatermacher*innen mit technischen Mitteln Voraussetzung.

Inhalte Im Modul "Mediale Praxis" lernen die Studierenden die Grundlagen des Umgangs mit Software und Hardware, die dem künstlerischen Prozess dienen. Es ist ein Basis-Kurs, der einen Einstieg in das Feld ermöglichen soll. In kurzen Einführungen und praktischen Übungen werden sie mit einem Ausschnitt der eindrücklichen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht, die die ZHdK ihnen kostenfrei bietet. Der Kurs kann sich an die Interessen und Bedürfnisse der Studierenden anpassen, auf jeden Fall vorkommen sollte aber: Das Schnittprogramm Premiere Pro, der Umgang mit Spiegelreflex-Digitalkameras, der Umgang mit Audio-Aufzeichnungsgeräten und Techniken der Interviewführung. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden durch das Vermitteln von Grundlagen aus verschiedensten Bereichen zu einem selbstbewussten Umgang mit Technik zu führen, sodass sie sich weitere Fähigkeiten selbstständig beibringen können. Das auch deswegen, weil sich die Standarts für Audio und Video ständig weiterentwickeln.

Leistungsnachweis / gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Testatanforderung

Termine Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer

Dauer Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 1x1,5h/Wo_Di, 08.30-10.00h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 2h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden